



Meine Kirche

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde St. Rochus

**Dezember 2025
Januar 2026**



Weihnachten – Verabschiedung Gertraud Döllfelder



04

Kirchenmusik & Gottesdienste
Das Krippenspiell von Gerd-Peter Münden



07

Wusstest du schon, da
... der erste Adventskranz 24

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein turbulentes Jahr liegt hinter uns mit vielen Konflikten in den Kriegs- und Krisengebieten auf der ganzen Welt, zunehmenden Naturkatastrophen und kritischen politischen Entwicklungen nicht nur in Deutschland. Im persönlichen Bereich hat sich vielleicht auch einiges verändert. Für manche Menschen zum Besseren oder Guten, mit Anlass zu Freude und Dankbarkeit. Für andere ist eine Welt zerbrochen, da gab es Trauer, Verlust und Schmerz zu beklagen und es stellt sich die Frage, wie es weitergehen kann. Veränderungen gehören einfach zum Leben.

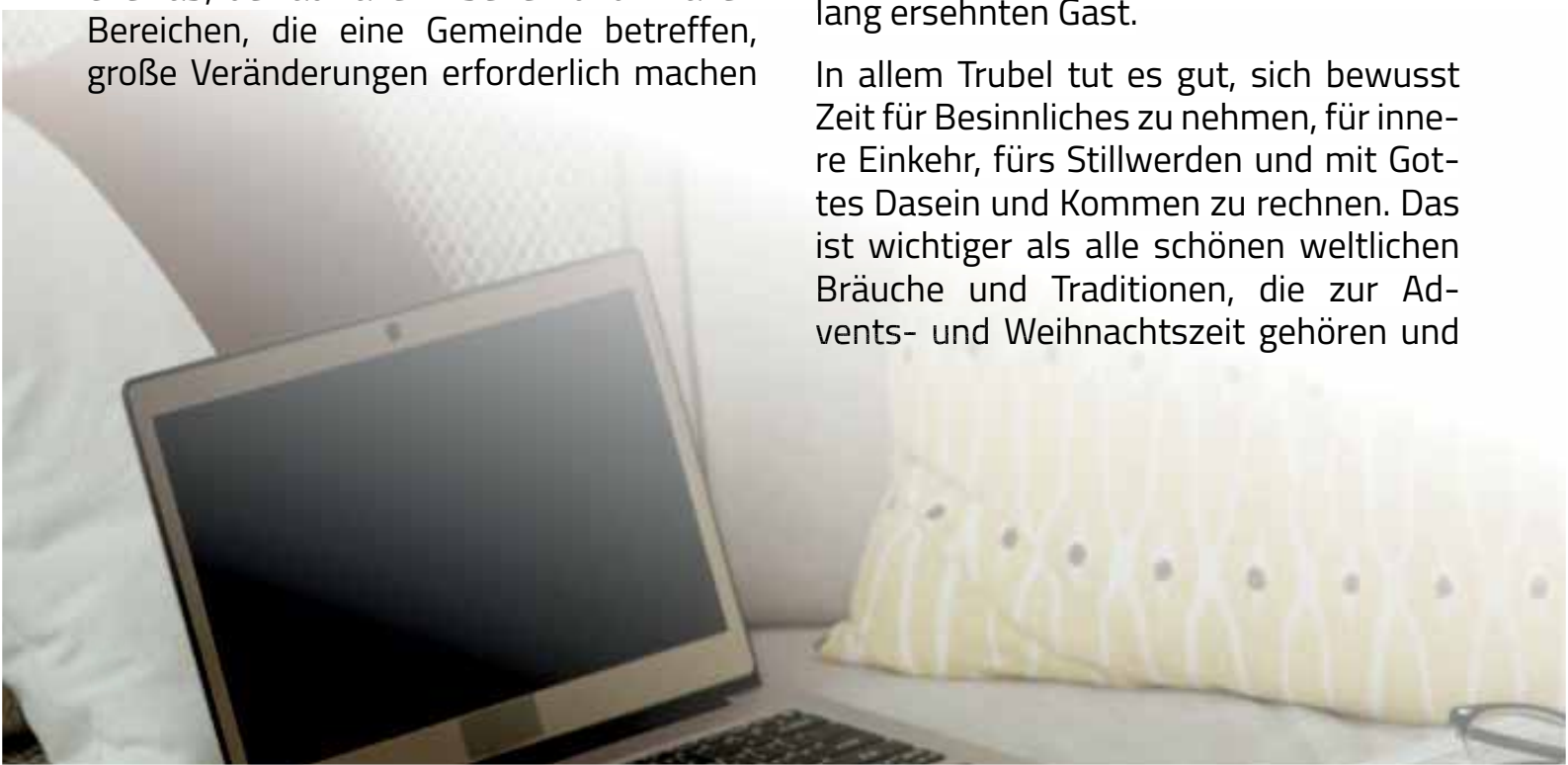
Auch in unserer Kirche zeichnet sich der sog. Transformationsprozess immer deutlicher ab, der auf allen Ebenen und in allen Bereichen, die eine Gemeinde betreffen, große Veränderungen erforderlich machen

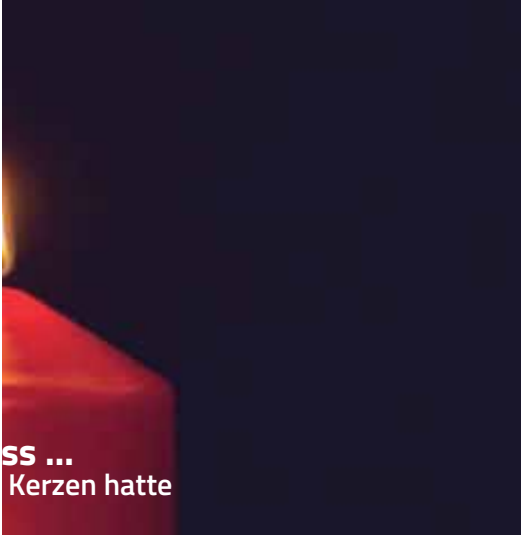
wird. Diese Entwicklungen können Anlass zu Verunsicherung und Besorgnis sein.

Gleichzeitig begehen wir wieder den Advent. Eine besondere Zeit, die dazu einlädt, uns auf das zu besinnen, was die Grundlage unseres Lebens als Gemeinde Jesu Christi ist, die Basis unseres persönlichen Glaubens, die Orientierung auf dem Weg durchs Leben mit all seinen Umbrüchen.

Wir beginnen ein neues Kirchenjahr und bereiten den Weg für den Heiland dieser Welt vor, wenn wir uns in den nächsten Wochen wieder ganz besonders auf sein Kommen einstellen, davon weitererzählen – und uns darauf freuen wie auf einen lang ersehnten Gast.

In allem Trubel tut es gut, sich bewusst Zeit für Besinnliches zu nehmen, für innere Einkehr, fürs Stillwerden und mit Gottes Dasein und Kommen zu rechnen. Das ist wichtiger als alle schönen weltlichen Bräuche und Traditionen, die zur Advents- und Weihnachtszeit gehören und





SS ...
Kerzen hatte

10



Gertraud Döllfelder
28 Jahre im Dienst der Diakonie

uns oft viel abverlangen. Dazu ein kleiner Impuls:

„Es geschah aber zu der Zeit, da legte Maria die Einkaufstasche aus der Hand, ließ Putzeimer und Waschkörbe stehen, schaltete das Handy aus und den Computer, kochte sich eine Tasse Tee, zündete sich eine Kerze an, holte die Bibel aus dem Schrank, sprach ein Gebet, fürchtete sich nicht, sondern freute sich auf Weihnachten.“

(Quelle: Diakonie-Fenster 2/2017)

Ich wünsche Ihnen segensvolle Wochen und grüße Sie herzlich mit der Jahreslosung für 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu (Offb 21,5).

Ihre Almut Held

Das Redaktionsteam wünscht den
Leserinnen und Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und
einen guten Rutsch in ein frohes und
gesundes Neues Jahr 2026.

*Matthias Raidel, Brigitte Rühl
und Maurice Dippold*

Inhalt

04 Kirchenmusik & Gottesdienste

Kirchenkonzert der Stadtkapelle
Rückenwind-Gottesdienst
Musikalische Termine
Weihnachten für Jung und Alt
Familiengottesdienst am Heiligabend
Winterkirche 2026

06 Kinder- und Jugendarbeit

Anmeldung für die Kindertagesstätten
Rochus-Kids
Neues Leitungstandem in der Kita
Sternschnuppe
Adventsmarkt im Zimmermannspark

08 Lesetipp vom Lesekreis

09 Verschiedenes

Friedenslicht
Verkauf Pfarrhaus Geisleithenstraße
Quittengelee im EWL

11 Luzia, die Lichterkönigin

15 Seniorenarbeit

Senioren-Ratsch-Café im Gemeindehaus
Ja, ist denn schon wieder Weihnachten
Selbstverteidigung für Senioren im Alltag
Stammtisch St. Rochus

18 Kasualien und Kontakte



Das Krippenspiel von Gerd-Peter Münden

Am **Samstag, den 13. Dezember 2025 um 16 Uhr** führen unsere beiden Kinderchöre gemeinsam ihr nächstes Musical auf. Mit Humor erzählt und singt die Kinderkantorei die Weihnachtsgeschichte in Solorollen und gemeinsamen Liedern. Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.



Daniela Annemarie Müller

Rückenwind-Gottesdienst

Mit Gedanken über die Jahreslosung wollen wir das Neue Jahr in den Blick nehmen, uns dafür stärken lassen und um Gottes Begleitung bitten. Bitten und Wünsche für das Neue Jahr, aber auch Dank können im Gebet vor Gott gebracht werden. Und es besteht die Möglichkeit, sich im Gottesdienst segnen zu lassen.

Wir feiern den Rückenwind-Gottesdienst am **Sonntag, den 18. Januar 2026 um 18 Uhr** im Gemeindehaus.

Marion Fraunholz

Musikalische Termine

Sonntag, 14. Dezember um 9:30 Uhr:
Gottesdienst mit dem Flötenensemble

Mittwoch, 24. Dezember um 18:00 Uhr:
Christvesper mit dem Posaunenchor

Mittwoch, 24. Dezember um 22:00 Uhr:
Christmette mit der Kantorei

Donnerstag, 25. Dezember um 9:30 Uhr:
Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Freitag, 26. Dezember um 9:30 Uhr:
Gottesdienst mit dem Spontanorchester

Kirchenkonzert der Stadtkapelle

Am **Samstag, den 17. Januar 2026 um 17 Uhr** gibt die Stadtkapelle Zirndorf in unserer Kirche ein Kirchenkonzert mit christlichen und weltlichen Werken aus verschiedenen Epochen mit modernem Twist. Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Daniela Annemarie Müller

Probenzeiten der Chöre

Jugendchor (ab 13 Jahre):
dienstags, 19 bis 20 Uhr

Kantorei: mittwochs, 20 bis 21:30 Uhr

Kinderkantorei I (5 bis 8 Jahre):
freitags, 14:45 bis 15:30 Uhr

Kinderkantorei II (9 bis 12 Jahre):
freitags, 15:45 bis 16:30 Uhr

Blockflötenensemble:
einmal monatlich nach Absprache
Leitung: Daniela Müller

Posaunenchor:
montags, 19:30 bis 21 Uhr
Leitung: Alexa Stuhlmüller

Weihnachten für Jung und Alt

Am 24. Dezember 2025 feiern wir um **14:30 Uhr** im Garten des Weiherhofer Gemeindehauses einen Weihnachts-Gottesdienst mit unseren Jüngsten und ihren Familien. Alle sind eingeladen als Engel, Hirte, Schaf, Heiliger König, Maria oder Josef verkleidet in Gemeinschaft zu singen, zu beten, zu lauschen, zu staunen und Weihnachten zu erleben. Bitte wetterfest anziehen.

Matthias Raidel, Birgitt Rohleder

Familiengottesdienst am Heiligabend

Die Krippenspielkinder freuen sich schon jetzt darauf, das eingeübte Stück im Gottesdienst am **Heiligabend um 15 Uhr** aufzuführen. Bei unserem Weihnachtsstück in diesem Jahr darf die traditionelle Geschichte mit einem modernen Blick und Augenzwinkern gesehen und gehört werden. Die Kinder freuen sich auch darauf „ihr“ Lied wieder singen zu können.

Der Familiengottesdienst in der Kirche richtet sich vor allem an Familien mit größeren Kindern!

Bitte beachten Sie, da wir mit Funktechnik arbeiten – schalten sie Ihr Handy bitte vor dem Betreten der Kirche aus. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Marion Fraunholz

Winterkirche in den Monaten Januar und Februar 2026

In den vergangenen Jahren hat es sich in den kalten Wintermonaten herausgestellt, dass es schwierig bis unmöglich ist, die St.-Rochus-Kirche auf eine akzeptable Raumtemperatur während der Gottesdienste zu heizen.

(Die bereitgestellten Decken wurden nicht von allen Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesuchern angenommen). Etliche Menschen sind den Gottesdiensten ferngeblieben, weil sie es in der kalten Kirche als zu ungemütlich empfanden.

Im vergangenen Winter haben die Gottesdienste deshalb im Saal des Gemeindehauses bei angenehmen Temperaturen stattgefunden („Winterkirche“), worauf es viele positive und erleichterte Rückmeldungen aus der Gemeinde gab.

Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, auch in diesem Winter in den Monaten Januar und Februar 2026 die Gottesdienste wieder ins Gemeindehaus zu verlegen, so dass niemand frieren und mit kalten Füßen wieder nachhause gehen muss.

Die Gottesdienstzeiten bleiben unverändert.

Matthias Raidel

Anmeldungen für die Kindertagesstätten und Horte der Gemeinde St. Rochus

Wussten Sie schon, dass Sie Ihr Kind über das Onlineportal „LittleBird“ in den Einrichtungen unserer Kirchengemeinde anmelden können? Dort finden Sie alle wichtigen und nützlichen Informationen rund um die jeweilige Einrichtung, sowie das Anmeldeverfahren.

Rochus-Kids

Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse.

Das nächste Treffen findet am **Samstag, 10. Januar ab 10 Uhr** im Gemeindehaus Weiherhof, Weiherstraße 10, mit dem Motto „Gesegnet – Segensgeschichten in der Bibel und Segen selbst erfahren“ statt.

Eine Anmeldung ist bis eine Woche vorher per E-Mail möglich:
marion.fraunholz@elkb.de

Marion Fraunholz

Zur Kirchengemeinde St. Rochus gehören gleich drei Einrichtungen – die Kindertagesstätte Mühlstraße, die Kindertagesstätte „Sternschnuppe“ und der Hort Burgfarnbacher Straße.

Diese finden Sie am einfachsten, wenn Sie die Trägerschaft „Evang.-Luth. Kirchengemeinde“ wählen. Von Krippe, über Kindergarten und Hort ist alles vertreten. Stöbern Sie gerne direkt los.

Öffnen Sie hierzu über den QR-Code das Portal, melden Sie Ihr Kind an und priorisieren Sie Ihre Wunscheinrichtungen.



portal.little-bird.de/zirndorf

Für ungeklärte Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich unter den auf S. 19 hinterlegten Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir freuen uns schon, von Ihnen zu lesen!

Anna Mostbeck



Testen Sie uns jetzt!



L/M/B DRUCK ZUSAMMEN BEEINDRUCKEN

Ihr starker Partner für alles Rund um den Druck

L/M/B Druck ist Ihre Full-Service-Druckerei in Nürnberg. Aus dem Herzen der Metropolregion heraus bieten wir Ihnen Druckprodukte in höchster Qualität.

Mehr Informationen unter **www.lmb-druck.de**

L/M/B Druck GmbH Louko Nordostpark 52 90411 Nürnberg Tel: 0911 955560 louko@lmb-druck.de

Neues Leitungstandem in der Kita Sternschnuppe

Seit Kurzem wird die Evangelische Kindertagesstätte Sternschnuppe in Zirndorf von einem neuen Leitungsteam geführt.

Das sind wir:

Sandra Christ, meine Hauptaufgabe liegt in der Leitung der Krippe und Lisa Friedlein, meine Hauptaufgabe liegt in der Leitung des Kindergartens. Gemeinsam bilden wir das neue Leitungstandem der Einrichtung und ergänzen uns gemeinsam in der Gesamtleitung der Kita Sternschnuppe.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger, den Eltern, dem Team und natürlich auf die Arbeit mit den Kindern.

Im Rahmen einer Adventsandacht am Freitag, den 5. Dezember 2025, um 16 Uhr in der Kirche St. Rochus werden wir offiziell in unser Amt eingeführt und gesegnet.

Sandra Christ & Lisa Friedlein



Adventsmarkt im Zimmermannspark

Der Evangelische Hort Zirndorf ist wieder dabei. Vom 5. bis 7. Dezember 2025 sind wir mit unserem Stand auf dem Adventsmarkt im Zimmermannspark vertreten.

Freuen Sie sich auf unsere beliebte Tombola – bei uns gewinnt jedes Los, es gibt keine Nieten! Außerdem warten selbstgebackene Plätzchen, frische Quarkbällchen, leckere Waffeln (auch vegan!) und wärmer Punsch auf Sie.

Der Erlös kommt wie jedes Jahr den Kindern unseres Horts zugute und unterstützt die Hortfreizeit 2026.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen allen eine gesegnete und frohe Adventszeit!

Ihr Team des Evangelischen Horts Zirndorf

Weihnachten bei den Buddenbrooks (Thomas Mann)

Wenn es einen Autor gibt, der die feine Kunst der Beobachtung beherrscht, dann ist es Thomas Mann. In seinem weltberühmten Roman „Buddenbrooks“, der 1901 erschien und ihm 1929 den Nobelpreis einbrachte, findet sich eine der schönsten und zugleich stillsten Weihnachtsszenen der deutschen Literatur: „Weihnachten bei den Buddenbrooks“. Dieses Kapitel führt uns in das großbürgerliche Lübeck der 1840er Jahre. Inmitten des Wohlstands und der feierlichen Konventionen erleben wir einen Moment, der über alle Zeiten hinaus Gültigkeit hat: ein Weihnachtsabend, an dem Glanz und Wehmut, Erwartung und Vergänglichkeit dicht beieinander liegen.



Im Mittelpunkt steht Hanno Buddenbrook, der jüngste Spross der Familie. Das Kind blickt mit leuchtenden Augen auf den geschmückten Weihnachtsbaum, empfängt voller Stauen seine Geschenke – ein Harmonium und ein kleines Papiertheater – und erlebt die vielleicht reinste Freude seines bisherigen kurzen Lebens. Thomas Mann beschreibt diesen Moment so eindringlich, dass man die Freude des Kindes, den Glanz der Kerzen und den Klang des Harmoniums fast zu spüren meint.

Doch hinter der Idylle schwingt bereits jene leise Traurigkeit mit, die den Roman durchzieht. Während der kleine Hanno noch ganz in seiner kindlichen Welt lebt, wirken die Erwachsenen schon von der Schwere des Lebens berührt – von Erwartungen, gesellschaftlichem Druck und stiller Resignation. Thomas Mann zeichnet dieses Spannungsfeld meisterhaft: Das Fest wird zum Spiegel der Familie, ja zur Vorahnung ihres Niedergangs. Gerade darin liegt der Kern dieser Erzählung: Sie zeigt Weihnachten nicht als bloße Kulisse des Glücks, sondern als Moment der Wahrheit. Wo Licht ist, wird auch der Schatten sichtbar; wo Liebe aufleuchtet, spürt man zugleich die Vergänglichkeit.

Thomas Mann lässt uns in dieser Szene etwas spüren, das weit über die Familie Buddenbrook hinausweist: Weihnachten ist die Zeit, in der Kindheit und Erinnerung, Glanz und Nachdenklichkeit sich begegnen. Vielleicht rührt uns dieser Teil des Romans, diese Weihnachtsgeschichte deshalb so tief, weil wir darin auch ein Stück unserer eigenen Vergangenheit wiederfinden – den Klang einer eigenen fernen Kinderweihnacht, das Glück und die Wärme eines Moments, der nie ganz vergeht.

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen allen,

Jochen Paschedag

Friedenslicht

Am 20. Dezember um 16 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Friedenslicht-Gottesdienst in die Kirche St. Rochus ein.

Das Friedenslicht, das seinen Ursprung in Bethlehem hat, ist seit Jahrzehnten ein Symbol der Hoffnung und Verbundenheit. Es verbindet Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen in ihrer gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden. In diesem Jahr möchten wir dieses bedeutungsvolle Licht unter dem Thema „Das kleine Licht, das Mut macht“ mit Ihnen feiern und gemeinsam dessen tiefe Botschaft erkunden.

Dieser Gottesdienst wird liebevoll von den Pfadfindern zusammen mit Pfarrerin Marion Fraunholz gestaltet und verspricht eine ganz besondere, authentische Atmosphäre.

Nach dem Gottesdienst heißen wir Sie zu einem gemütlichen Zusammensein willkommen. Bei wärmendem Lagerfeuer und Stockbrot kommen wir zusammen, um den Abend in entspannter Runde ausklingen zu lassen. Hier haben Sie Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die vorweihnachtliche Zeit zusammen zu genießen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfadfinder Siedlung König Theuderich I.

Verkauf des Pfarrhauses in der Geisleithenstraße

Durch den Ruhestand von Markus Kaiser ist das Pfarrhaus in der Geisleithenstraße frei geworden.

Da es auf Dauer nicht durch die Gemeinde weiter betrieben werden kann, hat der Kirchenvorstand nach eingehender Beratung beschlossen, es über die Sparkasse Fürth zu verkaufen.

Dr. Klaus Stuhlmüller

Quittengelee im EWL

Auch in diesem Jahr stellt die Roßtaler Quittengelee-Manufaktur wieder einige Gläser der bei Kennern sehr beliebten Köstlichkeit aus dem Pfarrgarten zur Verfügung.

Die Gläser können gegen eine Spende im Eine-Welt-Laden erworben werden. Der Erlös fließt in die Projekte unseres Partnerdekanats Siha in Tansania.

Almut Held



..., dass der erste Adventskranz 24 Kerzen hatte?

Johann Hinrich Wichern, der Leiter des Rauhen Hauses (Nähe Hamburg), das er als Heim für Kinder und Jugendliche ohne Eltern gegründet hatte, hängte 1839 den ersten Adventskranz auf. Er wollte seinen Waisenkindern mit dem Kranz zeigen, wie lange sie noch bis Weihnachten warten müssen.

Der erste Adventskranz war das große, hölzernes Rad einer alten Kutsche, bestückt 24 Kerzen:

20 kleine rote, symbolisch für die Werkta-
ge, und 4 große weiße für die vier Sonnta-
ge. Das Rad, der erste Adventskranz, hatte
einen Durchmesser von 2 Metern.

Jeden Tag durfte eines der Kinder eine wei-
tere Kerze anzünden.

20 Jahre später wurde das Rad dann zum
ersten Mal mit Tannenzweigen ge-
schmückt.

Seine Idee vom Adventskranz verbreitete
sich erst einige Jahrzehnte später in der
evangelischen Kirche. Seit 1910 gehört er

fest zum Brauchtum dazu. 1925 hielt der
Adventskranz auch in der katholischen Kir-
che Einzug. Ab diesem Zeitpunkt mit vier
Kerzen, für je einen Sonntag.

Symbolik des Adventskranzes

Die Zunahme des Lichts mit dem Anzün-
den der Kerze ist Ausdruck der steigenden
Erwartung der Geburt Christi als Licht der
Welt. Der Kreis symbolisiert die Ewigkeit
und das Tannengrün steht für die Farbe
des Lebens. Sie repräsentiert in den dunk-
len, kalten Nächten des Winters die Hoff-
nung auf Trost und Kraft.

Der heute gebräuchliche Adventskranz
wird mit roten Kerzen und rotem Dekoma-
terial bestückt. Mit Rot wird die Freude auf
Jesu Geburt dargestellt; gleichzeitig steht
das Rot auch hier für das Blut Christi, das
er am Kreuz vergossen hat. In der heutigen
Zeit haben verschiedene Farben, aber auch
Adventsgestecke in unterschiedlichen For-
men und Materialien, auf dem Markt glei-
chermaßen Einzug gehalten.

Marion Fraunholz





Luzia, die Lichterkönigin und Patronin der Augenkranken

Als Lichterkönigin wird Luzia in Schweden in den langen, dunklen Winternächten verehrt. „Luziabräute“ ziehen durch die Dörfer und Städte, Mädchen mit langen blonden Haaren (das ist Tradition) und mit einer Krone aus brennenden Kerzen oder elektrischen Lichtern auf dem Kopf, in ihrem Gefolge „Sternknaben“, die auch Mädchen sein können (das ist neu). Die kleine Prozession macht überall dort Halt, wo Licht gebraucht wird oder Traurigkeit herrscht, in Schulen und Industriebetrieben, Krankenhäusern und Altenheimen. Man singt das Luzialied und lädt zu Kaffee oder Glögg ein; so heißt der schwedische Glühwein mit Rosinen und Mandeln. Als sicher kann gelten, dass Luzia während der Christenverfolgung unter Diokletian in Syrakus zu Tode gemartert wurde. Es wird erzählt, sie habe schon als Kind gelobt, Jungfrau zu bleiben. Die kranke Mutter habe ihr zwar einen Bräutigam ausgesucht, einen Heiden. Doch als sie zusammen mit ihrer Tochter eine Wallfahrt zum Grab der Märtyrerin Agatha machte und dort wunderbar geheilt wurde, habe sie staunend Luzias Wunsch erfüllt und mit der Mitgift der Tochter und dem Familienvermögen ein Haus für Arme und Kranke errichtet.

Luzia, so wird weiter berichtet, habe den verfolgten Mitchristen im Schutz der Dun-

kelheit Lebensmittel in ihre Verstecke gebracht. Damit sie beide Hände zum Tragen der Speisen frei hatte und im Finstern den Weg finden konnte, soll sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf gesetzt haben. Der erzürnte Bräutigam denunzierte das Mädchen beim Richter, der es vergeblich zum Kaiseropfer zu bringen versuchte. „Ein Opfer, das Gott wohlgefällt“, entgegnete ihm die couragierte Jungfrau, „das ist: die armen Leute suchen und ihnen zu Hilfe kommen in ihrer Not.“

In Italien gilt Santa Lucia heute noch als Schutzpatronin der Fischer. An ihrem Festtag bereitet man *Torrone dei poveri*, für die Armen: Kichererbsen werden mit Zucker so lange gekocht, bis daraus ein dicker Brei entsteht. Aber auch die Augenkranken und die Blinden kommen zu ihr und erinnern sich dabei an die romantisch-makabre Legende von dem heidnischen Jüngling, der sich in Luzias glutvolle Augen verliebt hatte. Um seinen Nachstellungen zu entgehen, so die Legende, riss oder schnitt die bildhübsche Luzia sich selbst die Augen aus und sandte sie dem armen Kerl auf einem Tablett. Doch nun schenkte die Madonna ihrer standhaften Verehrerin noch schönere Augen.

Christian Feldmann

28 Jahre im Dienste der Diakonie

Gertraud Döllfelder, die Pflegedienstleitung der Diakoniestation Zirndorf, geht am 15. Dezember 2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Am 1. Oktober 1997 begann sie ihren Dienst in der Diakoniestation des Diakonievereins Zirndorf. Aus einer Vielzahl von Bewerberinnen wurden drei zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Pfarrer Johnke und ich hatten es nach der Vorstellungsrunde leicht, eine Entscheidung zu treffen. Frau Döllfelder überzeugte uns mit ihrer natürlichen Art, ihrem kompetenten Fachwissen und mit ihrem bescheidenen aber doch selbstbewussten Auftreten. Durch ihr Engagement in den vergangenen 28 Jahren hat sie bewiesen, dass wir die richtige Wahl getroffen hatten. Viel hat sich in ihrer Dienstzeit getan. Die Patientenzahl hat sich mehr als verdoppelt, die Anzahl der Mitarbeiterinnen ist im gleichen Maße gewachsen und die Arbeitsbedingungen haben sich grundlegend verändert. Die Bürokratie hat zugenommen und neben der ambulanten Krankenpflege kamen die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen hinzu. Kameradschaftlich, aber auch fordernd hat sie ihre Mitarbeiterinnen geführt und begleitet. Die erbrachte Arbeitsleistung wurde am Jahresende durch ein gutes Geschäftsergebnis bestätigt. Der Kontakt zu den Patienten und deren Angehörigen war ihr immer sehr wichtig. Durch Zuhören und einfühlsame Gespräche wirkte sie beruhigend auf die Patienten ein. Auch die pflegenden Angehörigen suchten bei ihr Rat. Durch ihr kompetentes Fachwissen konnten oft Probleme, die unüberwindbar schienen, gelöst werden. 28 arbeitsreiche Jahre, ihr Arbeitstag hatte häufig viel mehr als acht Stunden, gehen nun zu Ende.

Dankeschön liebe Schwester Gertraud für die Arbeit im Dienst der ambulanten Krankenpflege hier in Zirndorf. Mit viel Engagement und Herzblut haben Sie die anstehenden Aufgaben gemeistert. Sie waren eine Institution in Zirndorf. Danke!

Für Ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Ihnen Gottes Segen. Genießen Sie jetzt das Mehr an Zeit für all die Dinge, die in den letzten Jahre zurück stehen mussten. Die irische Lebensweisheit begleite Sie dabei: Möge Glück und Lachen deine Tage ausfüllen, heute und immer. Ja, mögen sich alle deine Träume erfüllen.

Georg Naser



Dank des Kirchenvorstands

Auch für das langjährige Engagement im Kirchenvorstand vom 1. Dezember 2000 bis 30. November 2018 dankt die Kirchengemeinde St. Rochus Frau Gertraud Döllfelder von ganzem Herzen. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer sehr angenehm und fröhlich. Mit kritischen Rückfragen und konstruktiven Beiträgen sowie hohem ehrenamtlichen Engagement hatte sie auch das Wohl der Kirchengemeinde stets im Blick.

Herzlichen Dank, liebe Gertraud! Möge Gott deinen neuen Lebensabschnitt mit seinem Segen begleiten und dir dafür beste Gesundheit schenken.

Brigitte Rühl, Almut Held



Abschiedsgottesdienst

Zum Abschiedsgottesdienst für Sr. Gertraud Döllfelder mit anschließendem Empfang im Gemeindesaal laden der Kirchenvorstand, das Pfarrteam und alle Mitarbeitenden Sie ganz herzlich ein **am 3. Advent, 14. Dezember 2025 um 9:30 Uhr** in die Stadtkirche St. Rochus.





**Ich bin für Sie da.
Bei allen Fragen zu
Vermögensnachfolge,
Stiftungen und der
Entwicklung Ihrer
eigenen Ideen.**

Stefan Hertel,
Generationen- und
Stiftungsmanagement,
Private Banking
Tel.: (09 11) 78 78 - 18 93
stefan.hertel@
sparkasse-fuerth.de

**sparkasse-fuerth.de/
generationenmanagement**

**Gestalten Sie doch
ein Stück Zukunft.
Mit einer Stiftung.**

Das ist einfacher als Sie
denken. Denn sämtliche
Verwaltungsaufgaben über-
nimmt die Stiftergemein-
schaft der Sparkasse Fürth.



**Sparkasse
Fürth**



Senioren-Ratsch-Café im Gemeindehaus

Der Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf lädt zum Senioren-Ratsch-Café ins evangelische Gemeindehaus (Pfarrhof 3, Untergeschoss) ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, dem 17. Dezember 2025** und am **Mittwoch, den 28. Januar 2026 von 14 bis 16 Uhr** statt. Mit dem Ratsch-Café bietet der Seniorenbeirat älteren Menschen aus Zirndorf die Gelegenheit, sich bei kostenlosem Kaffee und Kuchen zu unterhalten, neue Bekanntschaften zu knüpfen, das Angebot des Seniorenbeirats kennenzulernen und einen unterhaltsamen Nachmittag mit netten Menschen zu verbringen. Um die Bewirtung kümmert sich die Vorstandschaft des Seniorenbeirats. Wer möchte, kann eine Spende für Kaffee und Kuchen geben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei!

Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?

Alle Jahre wieder werden wir von Weihnachten überrascht. Lassen auch Sie sich überraschen, was der Ökumenische Seniorenkreis am **15. Dezember 2025 um 14:30 Uhr** im Pfarrsaal von St. Josef (Bergstraße 20, 90513 Zirndorf) für Sie bereithält.

Udo Willberg

Selbstverteidigung für Senioren im Alltag

Gefahrensituationen im Alltag erkennen, mit ihnen umgehen und ihnen entgegenzutreten, das ist das Thema des Ökumenischen Seniorenkreises am **19. Januar 2026 um 14:30 Uhr** im Pfarrsaal von St. Josef (Bergstraße 20, 90513 Zirndorf). Der Nachmittag soll über die Möglichkeiten der Selbstverteidigung für Senioren aufklären: z.B. wie größeres Selbstbewusstsein helfen kann, aber auch Alltagsgegenstände genutzt werden können.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Udo Willberg

Stammtisch St. Rochus

Herzliche Einladung zum Treffpunkt St. Rochus am **Donnerstag, den 18. Dezember ab 17 Uhr** beim Bauernwirt.

Für Rückfragen stehen wir unter 0911 60 42 79 zur Verfügung.

Georg Naser



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Energie, Service und Informationen

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind wir nah am Puls unserer Region. Nutzen auch Sie unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.



Stadtwerke Zirndorf GmbH • Schützenstraße 12 • 90513 Zirndorf • www.stadtwerke-zirndorf.de



WIDMANN

Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

☎ (09 11) 60 63 06

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de

Bestattungsinstitut
HEINDL

ZIRNDORF · OBERASBACH

☎ **60 68 15**

Wir erledigen für Sie auf Wunsch sämtl.
Behördengänge. Bearbeitung der
Versicherungen und Krankenkassen

90513 Zirndorf

Whg.: Weiherhof, Herbststraße 23

MÜLLER

MEISTERBETRIEB SEIT 1971.

■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

90765 Fürth • Friedenstr. 20 • Tel.: 0911-7906690 • Fax: 0911-7905384

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 (am Friedhof) • Tel.: 0911-697343 • Fax: 0911-6996478



Sie möchten die letzten Wochen gemeinsam zu Hause verbringen?
Sie wissen nicht, wie das zu schaffen ist?

Wir vermitteln Ihnen Kontakt zu mobilen Hospizeinrichtungen
unserer Region.

Gerne beraten wir Sie in unserem Büro in Oberasbach oder auch
bei Ihnen zu Hause.



BESTATTUNGEN BURGER

Büro in Oberasbach – Am Rathaus 8
Tel. 0911 71514711 – www.bestattungen-burger.de



tim neupert
rechtsanwalt / fachanwalt für familienrecht

pirckheimerstr. 28
90408 nürnberg

fon (09 11) 58 68 88-0
fax (09 11) 58 68 88-29

info@anwalt-neupert.de
www.anwalt-neupert.de

GREGER
Natursteine – Grabmale

Stefan Greger

Steinmetzmeister/
Steinbildhauermeister

Büro:
Hegelstraße 15
90513 Zirndorf/Weiherhof

Tel. 0911/2 39 95 31
Mobil: 0176/76 16 33 24

Werkstatt:
Banderbacher Straße
90513 Zirndorf/Banderbach

Termine nach Vereinbarung

www.natursteine-greger.de



- Grabmale
- Bildhauerarbeiten
- Restaurierungsarbeiten
- Brunnenverkleidungen
- Treppen
- Gartenskulpturen
- Terrassen
- Sandsteinmauern
- andere Steinmetzarbeiten auf Anfrage

Aktiv etwas für die eigene Gesundheit tun!

Kräftigen – Dehnen – Entspannen

großes Kursangebot: von Kinderyoga bis YOGA 60+



Einfach Schnupperstunde vereinbaren!

www.yoga-zirndorf.com
stephanie.winning@yoga-zirndorf.com Tel.: 0177 - 707 53 64



Kollekten am Ausgang

07.12.	Gemeindearbeit	01.01.	St. Rochus
14.12.	Diasporaarbeit in Osteuropa	04.01.	Eigene Gemeinde
21.12.	St. Rochus	06.01.	Weltmission
24.12.	Brot für die Welt	11.01.	Gemeindearbeit
25.12.	Evang. Schulen in Bayern	18.01.	Telefonseelsorge
26.12.	Kirchenmusik St. Rochus	25.01.	Diak. Werk der EKD
28.12.	Gemeindearbeit	01.02.	Dekanatskollekte Siha
31.12.	St. Rochus		

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf, Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf

Redaktion: Matthias Raidel (V.i.S.d.P.),
Tel. 0911 60 54 07, Brigitte Rühl,
Maurice Dippold

Lektorat: A. Rumrich, U. Kaiser, D. Müller
(Kirchenmusik)

Titelbild: Brigitte Rühl

Verteilung: Pfarramt, Tel. 60 61 71

Druck: L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg,
Auflage 12.500 Stück, 43. Jahrgang

Meine Kirche wird kostenlos an alle
Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss ...

... ist am **9. Januar 2026**. Ihre
Beiträge können Sie gerne per E-Mail
an RochusWeb@web.de senden.

Die Abholung der kommenden Aus-
gabe in den Gemeindehäusern
Zirndorf und Weiherhof ist ab
29. Januar 2026 möglich.

**„Meine Kirche“ wird unterstützt
durch Anzeigen und Ihre Spenden:**
DE87 7625 0000 0000 0273 83

Gemeindegruppen (in Auswahl)

Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36

Eine-Welt-Laden

Kirchenplatz 1,
Fr. 10-12 Uhr sowie sonntags nach dem
Gottesdienst

Hauskreis

„Gemeinsam glauben“, 14-täglich,
Fr. 19:30 Uhr, Inge Weißmann,
Tel. 0911 60 35 14

Evangelischer Friedhof

Nürnberger Str. 41,
Ina Herold (Verwaltung),
Susanne Kröniger (Friedhofswartin),
Tel. 0911 60 63 34, Fax 0911 609 98 45
E-Mail: friedhof.zirndorf@elkb.de

Evangelische Kindertagesstätten

Geschäftsführung:
Jürgen Lennert, Tel. 0176 568 458 64

Kinderhort Burgfarrnbacher Str. 23,
Tel. 0911 610 41 14 / -15,
Leitung: Claudia Pawel

Kindertagesstätte Mühlstr. 16,
Tel. 0911 60 60 45
Leitung Kindergarten: Anna Mostbeck
Leitung Krippe: Stephanie Sonat
Leitung Hort: Daniela Schneider

Kindertagesstätte Sternschnuppe
Geisleithenstr. 40, Tel. 0911 60 51 84,
Leitung Kindergarten: Lisa Friedlein,
Leitung Krippe: Sandra Christ,
Tel. 0911 610 44 92

Beratung Seelsorge

Dr. Dirk Schneider, Pfarrer i. R.,
Tel. 0911 60 18 35

CVJM

Eichendorffstr. 29, www.cvjm-zirndorf.de

Diakoniestation St. Rochus

Schwabacher Str. 10,
Leitung: Schwester Gertraud Döllfelder,
Tel. 0911 600 36 07

**Die aktuellen Öffnungszeiten der Kirche
sind auf unserer Webseite zu erfahren.**

Evang. Kirchengemeinde St. Rochus, Zirndorf

Pfarramt

Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf
Tel. 0911 60 61 71
Fax. 0911 600 25 67
E-Mail: pfarramt.zirndorf@elkb.de
www.zirndorf-evangelisch.de

Bankverbindung

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU
Kontonummer:
DE77 7625 0000 0000 0273 83

Öffnungszeiten

Mo. 8-12 und 14-16:30 Uhr, Di. 8-12 Uhr
Do. 14-17:30 Uhr, Fr. 8-12 Uhr,
Mittwochs ist das Pfarramt geschlossen
Pfarramtssekretärinnen:
Andrea Greser, Anke Rumrich

Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Almut Held (Dekanin Fürth-Süd),
Pfarrhof 1, Tel. 0911 60 50 87
2. Matthias Raidel,
Tel. 0911 60 54 07
3. N.N.
4. Marion Fraunholz, Tel. 0151 513 639 59
5. Reinhard Seeger, Tel. 0151 553 216 51

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Brigitte Rühl und Klaus Stuhlmüller

Kirchenmusik, Kantorei

Daniela Annemarie Müller, Tel. 0911 37 73 97 98
E-Mail: daniela.mueller1@elkb.de

Posaunenchor

Alexa Stuhlmüller, Tel. 0911 60 97 82

Gemeindepädagogik

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36,
Andrea Ruehe-Haubner (Jugendarbeit),
E-Mail: andrea.ruehe-haubner@elkb.de,
Tel.: 0160 37 57 949

Mesner und Hausmeister

Michael Folberth, Tel. 0160 75 77 564

Gottesdienste

Dezember / Januar

Zirndorf, Stadtkirche St. Rochus, Kirchenplatz 2
im Januar: Zirndorf, Evang. Gemeindehaus, Pfarrhof 3

07.12., 2. Advent	09:30 Uhr 11:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Raidel Taufgottesdienst, Pfarrer Raidel
14.12., 3. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Flötenensemble und Verabschiedung von Gertraud Döllfelder, Dekanin Held
19.12., Freitag	19:00 Uhr	Waldweihnacht im CVJM-Heim, Pfarrer Raidel
21.12., 4. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
24.12., Heiligabend	15:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrin. Fraunholz Christvesper, Pfarrer Raidel Christmette mit Kantorei, Pfarrer Seeger
25.12., 1. Weihnachtstags	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfarrerin Fraunholz
26.12., 2. Weihnachtstag	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Spontanorchester, Pfarrer Seeger
28.12., 1. So. n. Christfest	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Raidel
31.12., Silvester	16:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rinka
01.01., Neujahrstag	17:00 Uhr	Andacht mit Sekt und Segen, Dekanin Held
04.01., 2 So. n. Christfest	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rinka
11.01., 1. So. n. Ephi	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Fraunholz
18.01., 2. So. n. Ephi.	18:00 Uhr	Rückenwind-Gottesdienst, Pfarrerin Fraunholz 
24.01., Samstag	11:00 Uhr	Taufgottesdienst, Pfarrer Raidel
25.01., 3. So. n. Ephi.	09:30 Uhr	Gottesdienst, Lektorin Haupt
01.02., Letzt. So. n. Ephi.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Raidel

Weiherhof, Gemeindehaus, Weiherstr. 10

07.12., 2. Advent	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Rinka
24.12., Heiligabend	14:30 Uhr 17:00 Uhr	Familiengottesdienst für kleine Kinder, Pfarrer Raidel & Brigitt Rohleder Christvesper mit „De 4+Ane“, Pfarrer Seeger
18.01., 2. So. n. Ephi.	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Seeger

Wintersdorf, Gemeindehaus, Markgrafenstr. 1

07.12., 2. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Rinka
24.12., Heiligabend	15:00 Uhr	Christvesper, Pfarrer Seeger
31.12., Silvester	14:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Rinka
18.01., Gottesdienst	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Seeger